

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1926-01-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Or. 2. 1. 26.

Brust Nichte, Guter &
Arber. Der zweite Brief von
Rheinfrank wird dir gelangt se.
von, wie Herrsch der Kunst, ihre
Sach zu sondern. Ich habe dir
aufmerksam beobachtet, bis dir
fortschritten, das Nichte der
Scheidung annehmen. Dann
habe ich mich verstanden, das
Zustand mit noch einmal den
Sach die Rade sei und ihre ganz.
son, wie alle Vermittlungen, aber
zu sein, und es so bald möglich
sein. Es soll für die Kräfte, Vorpost
und Gefährdheit. Seitdem ging
es alle ansehnlichen Bekannten
von mir an. Die Sache wird ich
Katholik die mich sehr glücklich.

2.1.26.

Der glückliche Brief, der Sie an
 Sie, zeigt uns von 4 Woyen
 Münster in Frankfurt, Weyen be-
 rühmt. Man hat in Weyen die
 zu uns gehen eines Verurtheilten
 sein, es kommt uns sehr Raftal.
 dabei forant. Wenn Sie das Gede
 outbehalten könnten, so wäre die
 ein Raftal die zu, die auf die Weyen
 der Berufungen zu verfahren.

Es ist uns sehr lieb. Der Brief ge-
 hört ab die. Vorher von demselben
 hat uns sehr dankbar geantwortet
 sind.

Wenn kommt die 4. 14. 170,
 Weyen das Weyen Weyen
 "Foliant". Es ist ein Weyen
 ausgegangen. Es kommt die, die in
 ein Weyen sein. Es kommt von
 Weyen. Es ist uns sehr lieb
 Weyen.

In Weyen

Sein Weyen

Weyen, Weyen Weyen Weyen.